



48. Jahresbericht 2025

Im April 2025 ist unsere Institution, das Zuger Senioren-Wandern, bereits 47-jährig geworden. Seit der Gründung im Jahre 1978 sind wir eine feste und weitgehend selbständige Institution unter dem Patronat des SRK Kanton Zug. Unsere allwöchentlichen Wanderungen finden seit jeher jeweils am Donnerstagmorgen statt. Kamen anfänglich blass einige aktive Mitwandernde mit, hat sich das Interesse im Laufe der Jahre ziemlich gesteigert, so dass wir vor der Corona-Pandemiephase häufig um rund 80 wanderfreudige Teilnehmer zählen durften. Seit dem Jahre 2020 haben wir dann aber leider einen ziemlichen Einbruch in den Teilnehmerzahlen erlitten.

Während des Jahres 2025 konnten wir insgesamt 48 Wanderungen durchführen. Daran teilgenommen haben total 2739 aktive Wandernde, was einem Durchschnitt von rund 57 Personen pro Wanderung entspricht. Obwohl es wettermässig in diesem Wanderjahr am Donnerstag häufig regnete oder die Prognosen nicht sehr verheissungsvoll waren, sind wir trotzdem einigermassen zufrieden. Wichtig ist ja vor allem, dass man sich regelmässig bewegt. Jährlich machen wir – vorzugsweise im Monat September – eine Tageswanderung, welche uns diesmal an den Greifensee führte, wo wir ab Bahnhof Nänikon in rund 20 Minuten nach Greifensee Dorf zum Kaffeehalt gelangten. Weiter ging es in einem rund einstündigen Marsch dem Greifensee entlang zur Schiffsstation Niederuster. Dort setzten wir in zirka 5 Minuten mit dem Kursschiff «Heimat» auf die andere Seeseite hinüber nach Maur. Nach einer knapp halbstündigen Wanderung kamen wir zum Mittagessen in der Stallstube in Maur an. Das Essen war sehr fein und so kehrten alle 64 Mitwandernde anschliessend gesättigt zurück zur Schiffstation und wanderten weiter auf dem Seewanderweg Richtung Schwerzenbach, wo uns kurz vor dem Tagesziel noch ein gewittertiger Platzregen das bis anhin ideale Wanderwetter verpatzte. Es war ein abwechslungsreicher Tag in freier Natur und brachte uns eine weniger bekannte Gegend doch etwas näher. Dem Reise- und Wanderleiter Röbi Lüscher danken wir für den abwechslungsreichen Tag bestens.

Der regelmässige „Erste-Hilfe-Kurs“ für die Wanderbegleitenden wurde im Februar 2025 erneut mit 14 Teilnehmenden durchgeführt. Mit diesem Kurs wollen wir das Wanderbegleiter-Team auf dem aktuellen Ausbildungsstand halten, damit im Notfall bei einer Wanderung kompetente Hilfe vor Ort ist.

Ein Teil des Lebens ist auch das Abschiednehmen. So mussten wir uns im vergangenen Jahr leider von 12 ehemaligen Mitwandernden des Zuger Senioren-Wandern verabschieden. Wir gedenken den lieben Verstorbenen: Josef Kupper, Alois Ambauen, Rosmarie Keiser, Cécile Rota-Roesch, Josy Imfeld-Schmid, Karl Drescher, Anna Elsener-Oberholzer, Frieda Bieler-Walker, Linda Keller, Antoinette Kupper-Durrer, Ruedy Brugger, Toni Steiner und Karl Blattmann.

Der ehemalige Wanderleiter Jörg Gretener führt weiterhin pflichtbewusst unsere „Vereinskasse“, wovon wir unsere laufenden Unkosten bezahlen. Zudem haben leider aus dem Begleiter-Team vier teils langjährige Helferinnen ihren Dienst quittiert: Pia Stadelmann nach 27 Jahren, Beatrice Westermann nach 15 Jahren, Stanislava Besmer nach 12 Jahren und Gisela Ullmann nach 1 ½ Jahren. Aber auch der Wander- und Programmleiter Othmar Iten wird nun nach 20 Jahren Einsatz zurücktreten. Wir danken diesen Abtretenden ganz herzlich für ihre Freiwilligen-Arbeit im Dienste des Zuger Senioren-Wanderns, was für sie stete Bereitschaft und Einsatz während all der Jahre bedeutete.

Das Zuger Senioren-Wandern in Zahlen im Vergleich zu den Vorjahren:

Anzahl	1978	1980	1990	2000	2005	2010	2018	2020	2024	2025
- Wanderungen	26	49	49	50	49	50	49	18	47	48
- Teilnehmer total	1'031	2'787	3'857	4303	4049	3827	4105	1353	2901	2739
- im Mittel	39	57	79	86	83	76	84	75	62	57
- am wenigsten	21	24	45	40	56	42	55	43	27	21
- am meisten	82	91	118	152*	154*	150*	148*	104*	107*	109*

* Weihnachtsfeier

Die Namen der Wanderleiter/innen im Jahr 2025:

Lucia Canonica, Hanspeter Grüter, Elisabeth Ibarra, Othmar Iten, Hanny Keiser, Robert Lüscher, Regula Soland, Paul Stadelmann und Remo Ulmi.

Bei den Wanderbegleitern und Wanderbegleiterinnen waren 2025 im Einsatz:

Bernadette Abt, Stanislava Besmer, Esther Brunner, Trix Christen, Vreni Fasan, Margrith Hegglin, Marianne Huser, Susanne Janouch, Danuta Kunz, Nik Limacher, Eva Paradaki, Kurt Rüetschi, Margrit Rüetschi, Pia Stadelmann, Ursula Strimer, Edith Thalmann, Gisela Ullmann, Frieda Waser, Erika Weber und Beatrice Westermann.

Als Natel-Betreuende waren im Jahr 2025 die nachfolgenden drei Personen tätig:

Rita Becker, Walter Käppeli und Anny Stössel.

Aufruf für Freiwilligenarbeit

Auf unseren Aufruf zur Mithilfe im „Freiwilligen-Team“ haben sich diesmal zwei Wanderleiterinnen und zwei Interessierte für das Wanderbegleiter-Team ab 2026 gemeldet. Als Zählmeister ist Fritz Meier im Einsatz und Hans Elsener hielt die Homepage à jour. Diese wird nun neu durch das SRK Zug betreut.

Dank

Abschliessend danke ich allen Wanderleitenden, Wanderbegleitenden, den Natel-Betreuenden sowie dem Zählmeister für ihren regelmässigen Einsatz im Dienste der Mitwandernden. Das ganze Freiwilligen-Team wird sich sicher auch in Zukunft bemühen und weiterhin das Beste für das Wohl des Zuger Senioren-Wanderns leisten.

Im Weitern freut es mich immer wieder, dass uns zur Unkostendeckung viele Spender und Sponsoren mit freiwilligen Beiträgen in die Wanderleiterkasse unterstützen. Dafür danke ich einmal mehr ganz, ganz herzlich für Euer Wohlwollen.

Das Dekorations-Helferteam hat für die Weihnachtsfeier am 18. Dezember 2025 einmal mehr den Saal wunderbar weihnächtlich geschmückt. Es war eine grosse Freude hier zu tagen. Ein weiteres herzliches Dankeschön geht zudem an die ZVB-Direktion und die Leitstelle für die permanente Unterstützung beim Druck der Wanderprogramme sowie die Disposition der prompten Buseinsätze.

Nun hoffen wir zusammen mit der ganzen Zuger Senioren-Wanderfamilie auf ein etwas besseres neues Wanderjahr als 2025. Sicher werden wir dabei aber wiederum schöne und genussvolle Wanderungen machen. Denn es ist einfach super mit gleichgesinnten Wander-Kolleginnen und -Kollegen in unserer wunderbaren und vielfältigen Natur unterwegs zu sein und dabei noch etwas für die Gesundheit zu tun.

Othmar Iten

Obmann und Programmleiter